

Neuheiten vom Netzwerk Pferdeforschung Schweiz

Die Pferde in der Führmaschine

Man nimmt an, dass in der Schweiz 10% der Pferde regelmässig in einem Karussell oder einer Führmaschine gehen. Aus Tradition sind die Trennwände dieser Führmaschinen so gebaut, dass sie unter Strom gesetzt werden können. Allerdings verbietet das neue Tierschutzgesetz das Einsetzen von Strom um Pferde anzutreiben. Um Licht in diese gesetzliche Grauzone zu bringen, hat das Bundesamt für Veterinärwesen Ende 2007 das Schweizer Nationalgestüt gebeten, eine Studie zu diesem Thema zu durchzuführen. Das SNG bittet die Pferdebesitzer um ihre Mithilfe bei einer diesbezüglichen Umfrage.

Sehr praktisch aber kaum untersucht

Das Pferd in der freien Wildbahn bewegt sich viel: 16 Stunden am Tag! Und dies ausschliesslich für die Futteraufnahme! Die Bewegung ist ein essentielles Bedürfnis des Pferdes und hilft zum Beispiel Koliken vorzubeugen. Da aber heutzutage die Zeit für einen schönen Spaziergang im Wald oder das Abkühlen des Pferdes nach einer anstrengenden Übung oft fehlt, werden die Pferde stattdessen für

kaum wissenschaftlichen Studien zu diesem Thema existieren. Gibt es viele Unfälle? Wie oft wird Strom verwendet? Oder unter welchen Umständen erfolgt ein Stromeinsatz? Kann der Stromeinsatz unter gewissen Umständen sogar hilfreich sein? Wieviel Stress löst der Einsatz von Strom vergleichsweise aus? Viele offene Fragen die unsere Aufmerksamkeit verdienen.

Der experimentelle Teil

Um mehr zu erfahren hat das

Minuten in einem Karussell im Schritt bewegt. In der 1. Woche wurde kein Strom eingeschaltet. In der 2. Woche wurde bei der einen Hälfte, in der 3. Woche bei der anderen Hälfte der Pferde Strom eingesetzt. In einer 4. Woche wurden die Pferde täglich zur gleichen Zeit auf einen Paddock gebracht. Anlässlich dieser Studie wurden Stresshormone, sowie auch die Herzfrequenz gemessen. Zudem wurden das Verhalten und die Bewegung analysiert. Der Vergleich der Resultate sollte eine erste Analyse ermöglichen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an: Klinik Schweizerisches Nationalgestüt, med. vet. Corinne Giese, 026/ 676 63 10.



eine gewisse Zeit in eine Führmaschine getan. Obwohl auf den ersten Blick praktisch, kennt niemand den genauen Nutzen der Führmaschinen und die Auswirkung auf das Wohlbefinden des Pferdes, da

Schweizer Nationalgestüt eine Serie von experimentellen Tests organisiert. Acht Stuten und vier Wallache, die zuvor noch nie in einer Führmaschine gingen, wurden während 3 Wochen täglich für 45

Die Umfrage in Pferdebetrieben

Zurzeit beabsichtigt das SNG die Studie anhand einer Umfrage in Pferdebetrieben zu vervollständigen. Mit Hilfe eines Fragebogens, der an etwa 300 Pferdebetriebe gesendet wurde, möchte das SNG Daten über die Anzahl Führanlagen, die Modelltypen und den Stromeinsatz in den Schweizer Führanlagen, erfassen. Ebenfalls versucht man Anzahl und Schweregrad von Unfällen in Verbindung mit dem Gebrauch von Führmaschinen einzuschätzen. Damit erhofft man sich hilfreiche Erkenntnisse für alle Benutzer solcher Anlagen zu erhalten.

